

Gremien:

Sitzung am:

Sitzungs-Nr.

**Ausschuss für
Stadtentwicklung, Bau und
Verkehr**

08.09.2014

03

Sitzungsort:

Rathaus, R 109

Sitzungsdauer:

17.00 bis 18.00 Uhr

Nichtöffentliche Sitzung

TEILNEHMERVERZEICHNIS

=====

Gremium: Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr				
Sitzungstag: 08.09.2014				
Sitzungs-Nr.: 03				
Vorsitzender: Herr Näth				
Teilnehmer	anwesend	von TOP - bis TOP	es fehlten: entschuldigt	unentschuldigt
Herr Näth	x			
Herr Kowallek				
Herr Jessel	x			
Herr Strauß				
Herr Baalhorn	x			
Herr Schlink				
Herr Wrankmore	x			
Herr Opitz				
Herr Palletschek	x			
Frau Lampe				
Herr Schlüter			x	
Herr Antonioli				
Herr Möller	x			
Herr Kahl				
Herr Prieß	x			
Herr Dietze				

Gäste:

Verwaltung:

- Herr Wiese - FB-Leiter FB III - Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
- Herr Behrens - FB III – Grundstücks- und Gebäudemanagement
- Frau Bradtke - Protokollantin

Tagesordnung 08.09.2014

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
- 3.0 Fortschreibung Landesraumentwicklungsprogramm Mecklenburg-Vorpommern
– 1. Stufe der Beteiligung - Stellungnahme der Stadt Hagenow
- 4.0 Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 50 KV
M-V bei Haushaltsüberschreitung für den Neubau einer Kindertagesstätte in
Hagenow zur Schaffung von 36 Plätzen für 0-3 jährige und 48 Plätzen für
3-6 jährige Kinder
- 5.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)
- 6.0 Ende der Sitzung

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17.00 Uhr begrüßt **Herr Näth**, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, die Anwesenden und eröffnet die 03. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr.

Er stellt mit 7 anwesenden Bauausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

Herr Baalhorn stellt den Antrag, Pkt. 3.0 von der Tagesordnung zu nehmen, da in dieser Sitzung seiner Kenntnis nach/aus der Erinnerung heraus (Protokoll der letzten Sitzung liegt noch nicht vor) nur Pkt. 4.0 behandelt werden sollte.

Herr Wiese verneint dieses und stellt klar, dass extra für den Pkt. 3.0 aufgrund der Dringlichkeit diese außerordentliche Sitzung stattfindet. Einzelne Bauausschussmitglieder entsinnen sich und stimmen der Aussage von Herrn Wiese zu.

Herr Näth lässt über den gestellten Antrag, den Pkt. 3.0 von der Tagesordnung zu nehmen, abstimmen:

Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 5 Enthaltungen: 1

Somit bleibt der Pkt. 3.0 auf der Tagesordnung.

Herr Baalhorn stellt dann den Antrag, Pkt. 4.0 von der Tagesordnung zu nehmen.

Hierzu teilt Herr Wiese mit, dass die Beschlussvorlage aus dem Finanzausschuss heraus in den Bauausschuss verwiesen wurde und daher auf der Tagesordnung steht.

Herr Baalhorn erhebt den Einwand, dass keine konkretere Kostenaufstellung der Beschlussvorlage beiliegt.

Dieser Tatsache stimmt Herr Wiese zu und nimmt die Kritik auf; es war geplant, diese detaillierten Kosten zunächst zu erläutern.

Herr Näth lässt über den gestellten Antrag, den Pkt. 4.0 von der Tagesordnung zu nehmen, abstimmen:

Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 5 Enthaltungen: 1

Somit bleibt der Pkt. 4.0 auf der Tagesordnung.

Es gibt keine weiteren Ergänzungen bzw. Änderungsanträge.

3.0 Fortschreibung Landesraumentwicklungsprogramm Mecklenburg-Vorpommern – 1. Stufe der Beteiligung - Stellungnahme der Stadt Hagenow

Herr Wiese erläutert nochmals die Notwendigkeit der Beschlussfassung und Erarbeitung einer Stellungnahme, in der die Stadt Hagenow die Interessen der Stadt und der Region nachhaltig gegenüber dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung M-V vertritt. Hierzu gab es gemeinsam mit dem Amt Zarrentin, den Städten Wittenburg, Boizenburg und Lübtheen Arbeitsgespräche zu gemeinsamen Ansätzen im Rahmen der Erarbeitung der Stellungnahme.

Besonders eingegangen wurde dabei auf die Schwächung des ländlichen Raumes. Bezüglich des Mittelzentrums Hagenow ist zu benennen, dass z. B. die Ortsumfahrung Hagenow nicht im Landesraumentwicklungsprogramm enthalten ist; die Aufnahme muss aber Ziel sein. Weiterhin müssen die Verwaltungsstandorte und die Recht sprechenden Behörden gesichert werden.

Herr Näth stellt die Ausführungen von Herrn Wiese zur Diskussion.

Herr Baalhorn fragt, warum es Abstimmungen mit dem Amt Zarrentin, den Städten Wittenburg, Boizenburg und Lübtheen gab und nicht mit dem Amt Hagenow Land?

Herr Wiese äußert hierzu, dass für die Erarbeitung der Stellungnahme die Zusammenarbeit mit den benachbarten Städten erfolgte, da diese gleichartige Probleme haben; somit waren Vertreter aus dem ländlichen Raum, Grund- und Mittelzentren tätig. Das Amt Hagenow Land muss sich bei derartigen Problemen im ländlichen Raum selbst stark machen.

Herr Baalhorn regt an, auch Gespräche mit dem Amt Hagenow Land zu führen.

Die Bauausschussmitglieder stimmen dieser Verfahrensweise zu.

Herr Wiese sagt zu, die Bürgermeisterin entsprechend zu informieren.

Eine zweite Frage von **Herrn Baalhorn** bezieht sich auf den Punkt – Windenergie.

Hier ist keine Höhenangabe (Nabenhöhe) für die Windräder zu finden. Sollte man nicht in der Stellungnahme darauf hinweisen?

Herr Wiese erläutert, dass das Thema Windenergie dem Regionalen Planungsverband obliegt. Die Festsetzungen werden beim Regionalen Planungsverband im Rahmen der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms entwickelt.

Selbstverständlich stellt sich auch die Stadt der Thematik. Derzeit wird geprüft, wie die Abstandspuffer auszusehen haben. Die Stadt Hagenow hat bereits im Regionalen Planungsverband Stellung dazu genommen, wie wir unsere Bereiche schützen, die Sichtachsen berücksichtigen.

Weiterhin stellt **Herr Baalhorn** fest, dass für ihn zur Infrastruktur auch die Internetgeschwindigkeit gehört, z. B. in Hagenow Heide ganz schlechte Verbindung. Hierüber ist im Landesraumentwicklungsprogramm nichts zu finden?

Herr Wiese verweist auf die Stellungnahme der Stadt; unter Pkt. 5.1.2 letzter Absatz ist die Aufnahme eines Kapitels zur Entwicklung der digitalen Kommunikations- und Infrastruktur (Ausbau der Breitbandtechnologie) angeregt worden.

Der vorgelegten Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4.0 Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 50 KV M-V bei Haushaltsüberschreitung für den Neubau einer Kindertagesstätte in Hagenow zur Schaffung von 36 Plätzen für 0-3 jährige und 48 Plätzen für 3-6 jährige Kinder

Herr Wiese erläutert nochmals den Werdegang von der Planung, Kostenschätzung bis hin zur Antragstellung. Er verweist auch darauf, dass die zugewiesenen Fördermittel noch bis Ende des Jahres schlussgerechnet werden müssen; eine Nutzungsaufnahme mit den beantragten finanziellen Mitteln erfolgen kann.

Die beigelegte Kostenhochrechnung zeigt, dass die finanziellen Mittel für die Außenanlagen unzureichend sind. Entsprechend der letzten Bauausschusssitzung ist eine Überarbeitung der Planunterlagen und Kosten erfolgt.

Anhand einer Planzeichnung erklärt **Herr Wiese** die optimale und die „abgespeckte“ Gestaltung der Außenanlagen. Er verweist darauf, dass in den Kosten für die „abgespeckte“ Gestaltung u. a. die Anbindung an die Straße, die Wegeführung zur KITA / Krippe, weitere Wegebeziehungen zu Sandkästen und Spielgeräten enthalten sind.

Die Anfrage von **Herrn Jessel**, ob auch der Parkplatz enthalten ist, wird von **Herrn Wiese** verneint.

Herr Baalhorn und auch die anderen Bauausschusssmitglieder fragen nach einer konkreten Summe für die Außenanlagen.

Herr Wiese teilt in Abstimmung mit **Herrn Behrens** mit, dass die reinen Außenanlagen ca. 147.000,00 € ohne Wendehammer und Stellflächen kosten; mit technischen Anlagen in Außenanlagen und Medienversorgung ist mit ca. 285.000,00 € reine Baukosten zu rechnen, siehe Anlage Beschlussvorlage KG 500. Die reinen Baukosten für den Parkplatz/Stellflächen/Wendehammer werden in der Kostenberechnung mit ca. 46.000,00 € eingeschätzt.

Es liegt weiterhin eine optimale Außenanlagenplanung vor; wird mittels Beamer gezeigt. Für eine derartige Außenanlagengestaltung, die Notwendigkeit der Ausstattungsgegenstände ist zu prüfen, ist eine Berechnung der Baukosten in Höhe von ca. 269.000,00 € vorgelegt worden (planerisch vorgeschlagener gehobener Anspruch).

Die Bauausschusssmitglieder wünschen, dass die detaillierte Kostenauflistung dem Protokoll beigelegt wird.

Herr Wiese sagt dieses zu.

Herr Prieb fragt, ob die Mittel für die Eisenbahnerstraße, die zur Deckung der überplanmäßigen Auszahlung eingesetzt werden, dann aufgebraucht sind?

Herr Wiese teilt mit, dass ein Sockelbetrag für eine Umplanung in der Kostenstelle verbleibt.

Herr Jessel stellt die Anfrage, ob generell mit einem Ausbau der Eisenbahnerstraße noch zu rechnen ist?

Herr Wiese teilt mit, dass der überarbeitete Antrag noch nicht beschieden ist, jedoch alles daran gesetzt wird, dass eine Realisierung erfolgt.

Der vorgelegten Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	2

5.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)

6.0 Ende der Sitzung

gez. N ä t h
Vorsitzender
des Bauausschusses

gez. B r a d t k e
Protokollantin